

## Handschriften / Autographen

### Reisetagebuch von Jacob Klein und Johann Christian Breithaupt.

**Klein, Jacob  
Breithaupt, Johann Christian**

**Batavia, 29.03.1745-26.10.1745**

26. - 31. August 1745

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187197

mon 21 bis 11 Uhr Logen war noch offen für gewöhnlich  
Ich fühlte den Wind wandelte sich in denselben in  
nördl. N. O. nördl. gegen Abend N. W. die Wasser  
im 21 Uhr 52 Meilen gesegelt obf. lat. 37. 10 m. die  
von Abend nach Osten die Abreise erfolgte  
in S. O. Long. 40 gr. 34 m. O. Var. occid. 21. 29 m. W.

1745  
Augustus

d 26. Der Wind fühlte sich in dieser Nacht wieder  
auf S. W. gewandelt der Cours war O. S. O. obf. lat.  
36 gr. 49 m. gesegelt 115 Meilen Long. 42 gr. 58 m. O.  
Gegen die Nacht wandelte sich der Wind in S. O.  
in sehr abnehmlich contrair.

d 27. Der contrair Wind continuirte mon 9 Uhr an  
Logen war still gegen den Wind gesegelt 80 Meil  
obf. lat. 36 gr. 22. Der Nachmittags wind wurde  
wieder so viel möglich gegen den Wind zu segeln  
erfolgte aber sehr langsam züging Long. 44. 31. O.  
Var. occid. 23. 1 m. W.

d 28. Der Wind ward noch contrair. Die nacht  
ist alle in nacht wandelte bald in O. bald in  
S. bald in N. die Cours also auf bald N. O. bald  
S. O. gewandelt werden mußte so wolle er doch nicht  
aufhören zu segeln erst nach der fünf beständig  
bezogen. Die Wasser nur 35 Meilen gesegelt  
Long. 44. 36.

d 29. Inson Abend wurde der Wind nach N. O.  
das war der Tag über fast beständig still  
gegangen in so nur 14 Meilen fortgerückt waren.  
Der Wind ward sehr gut. Man sah viele  
der Inseln vor uns einige kleine progreß  
circa weihen Long. 44. 47. O.

d 30. Weil wir immer gegen den Wind ankamen  
so fühlte wir sehr abnehmlich nur 3 Meilen  
in unserer Richtung. Long. 44. 54. O.

d 31. Weil wir eine sehr lange Zeit contrair  
Wind gefühlte in bay den guten Anhang des Me.

1745  
Augustus

64. warb ein solches pflichtes funder in Kellern, in  
Abficht des Wunders in der Meilen fachen fachen  
so demüthig und dreyß vor Gott in so furchen  
was täglich ihm in seiner Gedenken Arma zu fallen  
in ihm immer Anhängen fichtigen Kündel zu unterhalten  
dabei aber unerschrocken sein und immer Fortwähren  
nicht wenig zu bewahren, sondern in Geduld mich seiner  
Gulfts Wunde zu erwarten, welche ihn auf selbigen gesten  
Abend um 11 Uhr nachhinein in dem der Mund in  
Nordem ging. solches unerschrocken nach dem frohlich  
zum Loba Gottes. Es kam zugleich ein sonderes Gescheh  
bei welcher man ihn in fachen bewundern fachte  
der Mund wurde dabei sehr bewegt, daß er  
um 3 Unger unbescholten fachte vor dem  
auf aber so daß er fachte um 11 Uhr des Mit  
tag wieder in S. O. war; so war er ein  
gala + Gegendem ficht gestern fachen gegengon  
in so fachte mich auf Gott fachen fichte mich gleich  
seiner gewisheit, aber bald wieder unterzogen. Weil  
langer der pflichtige abend aufblieb in Gott und  
unfurchen Tunden auf in fachen fichte belagert war  
da, ob. lat. 36 gr. 58 m. gefangelt 58 warden. Und  
so ficht er in diesem Monat unter gefchlichen  
Beystande 3104 fuchlige aber 1798 1/2 Dreyßige Mei  
la gefangelt. Und der fachen fachen Name des  
furchen auf Gott und vor diesem ficht  
frohlich in immer gelobte in gewisheit

## SEPTEMBER

- d1. Am 1. Uhr am in der Nacht fachte er aber  
mich fachte fachen vorfacher aber 33 Meilen zuviel gefange  
ob. lat. 36 gr. 37 m. Long. 46. 17. O. Var. ocid 23. S. 11.  
d2. der Mund wurde diesem Morgen No O. der  
Cours O. S. O. gefangelt 27 warden ob. lat. 36 gr. 53 m